

Medienmitteilung vom 18. Juni 2025

IG Pro Parkplatz mit breiter Unterstützung gestartet

In Baden haben Gewerbetreibende sowie Politikerinnen und Politiker den Verein IG Pro Parkplatz gegründet. Sie verlangen vernünftige Rahmenbedingungen für alle Mobilitätsformen. Das im Januar vom Einwohnerrat zur Kenntnis genommene [Konzept öffentliche Parkierung Innenstadt](#) sowie der Entwurf der neuen Bau- und Nutzungsordnung (BNO) deuten darauf hin, dass Parkplätze im grossen Stil abgebaut werden sollen. «Dagegen wehren wir uns nach dem Motto: Nichts gegen den Bus und das Velo, aber nicht auf Kosten des motorisierten Individualverkehrs!», steht auf der [Webseite](#) der neuen Interessengemeinschaft.

In den vergangenen Wochen haben sich zahlreiche Personen als [Unterstützerinnen und Unterstützer](#) der IG angeschlossen. Gut 60 von ihnen nahmen am Dienstagabend im Garten des Restaurants Langhaus am Lancierungsevent teil. Der Verein ist damit erstmals öffentlich in Erscheinung getreten. Präsident ist der Unternehmer und Grossrat Adrian Schoop. Die weiteren Gründungs- und Vereinsmitglieder sind Daniel Glanzmann (Vizepräsident, city com baden), Mike Rinderknecht (Vorstandsmitglied, Einwohnerrat SVP), Andy Bauer (IG Dättwil), Alexander Etter (city com baden), Stefanie Heimgartner (Nationalrätin), Roger Huber (Rechtsanwalt), Oliver Steger (Einwohnerrat FDP) und Michael Wicki (city com baden).

«Wir können das Parkierungskonzept nicht rückgängig machen», sagte Adrian Schoop. «Aber wir können aufbegehren, zum Beispiel gegen die BNO-Revision und gegen einzelne Abbau-Vorhaben. Wir können Eingaben machen, und wir können die Öffentlichkeit wachrütteln, indem wir aufzeigen, wo es den nächsten Parkplätzen an den Kragen geht», umschrieb er den Vereinszweck.

Schoop liess seinen Worten gleich Taten folgen: Die IG Pro Parkplatz mache mit einer juristischen Stellungnahme bei der laufenden [öffentlichen Mitwirkung der Nutzungsplanungsrevision](#) mit. Das entsprechende Schreiben hätte er gern einer offiziellen Vertretung des Stadtrats mitgegeben – doch die Einladung zum Event sei leider abgelehnt worden. Deshalb konnte Schoop das Kuvert genauso wenig einem Stadratsmitglied übergeben wie das mitgebrachte überdimensionale Parkticket. Darauf steht – neben der Unterstützerliste und einem Spendencode – «11:55». Die Botschaft dieser Ausfahrzeit: Es ist fünf vor zwölf, um den Parkplatz-Abbau zu stoppen. «Wir geben dem Stadtrat ein Ticket» sei durchaus als Parkbusse zu verstehen, erklärte Schoop.

city-com-Präsident Michael Wicki unterstrich die Wichtigkeit von Parkplätzen für das Gewerbe und den Detailhandel. Oberirdische, dezentrale und damit nahe bei den Gewerbetrieben liegende öffentliche Parkplätze zu streichen und das Angebot stattdessen in den Parkhäusern zu zentralisieren, sei für Baden keine gute Lösung. city com sei bei der IG deshalb gern dabei.

Das Fehlen der Exekutive tat der guten Stimmung beim Apéro keinen Abbruch. Als Give-away gabs einen Aufkleber mit einem Herz für Parkplätze. Ganz in der Tradition der Bumper Stickers soll dieser auf die Heckscheibe geklebt werden. In Baden fahren bereits zahlreiche Autos damit herum.

Auskunft erteilt Adrian Schoop, Präsident IG Pro Parkplatz, a.schoop@schoop.com, 078 720 09 96